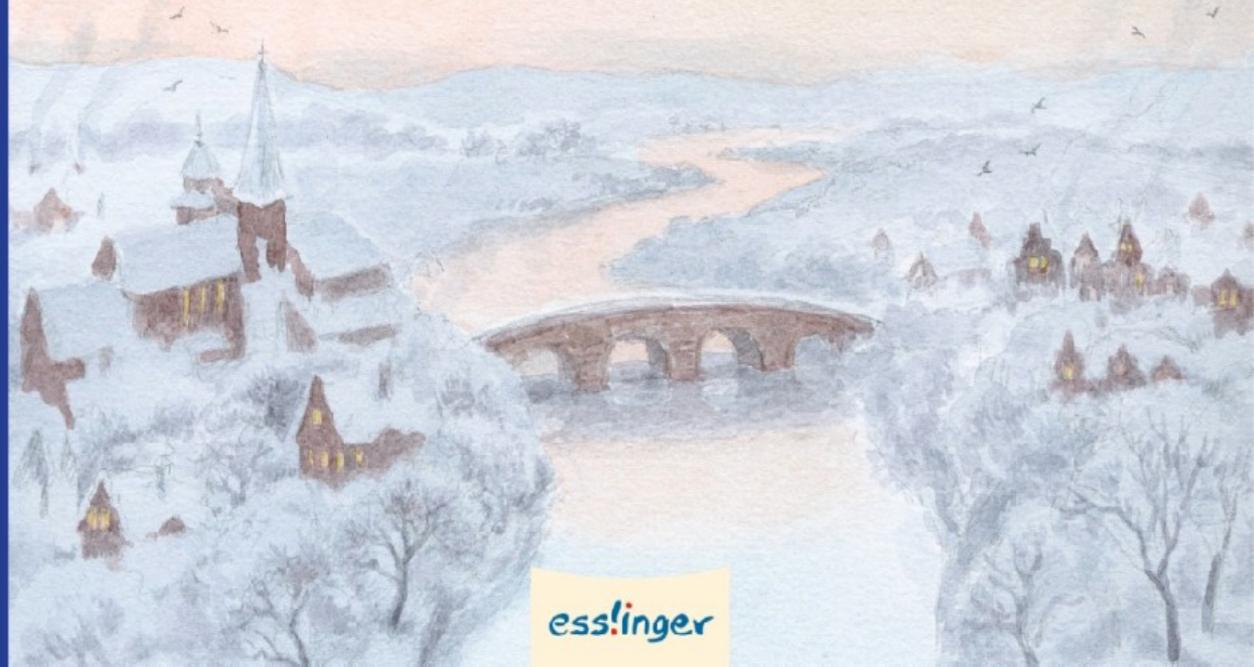


DIE SCHÖNSTEN MÄRCHENKLASSIKER



Andersens Wintermärchen

Illustriert von Anastassija Archipowa



esslinger



Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen

An diesem Silvesterabend, am letzten Tag des Jahres, war es kalt und dunkel in den Straßen der kleinen Stadt.

Die Menschen blieben in ihren warmen Stuben, durch die Fenster sah man die Lichter an den Weihnachtsbäumen glänzen, der Duft von brut-

zelnden Gänsen drang hinaus auf die Straße. Schnee wirbelte herab.

Nur ein kleines Mädchen huschte durch die leeren Gassen. Schneeflocken lagen auf ihren blonden Locken, die nackten Füße waren blau und rot vor Kälte. Als sie von zu Hause fortging, hatte sie Pantoffeln



getragen. Aber als sie einem schnell vorüberfahrenden Wagen ausweichen musste, hatte sie die Schuhe

verloren. Sie waren ihr viel zu groß gewesen. Den einen Pantoffel konnte sie nicht mehr finden.

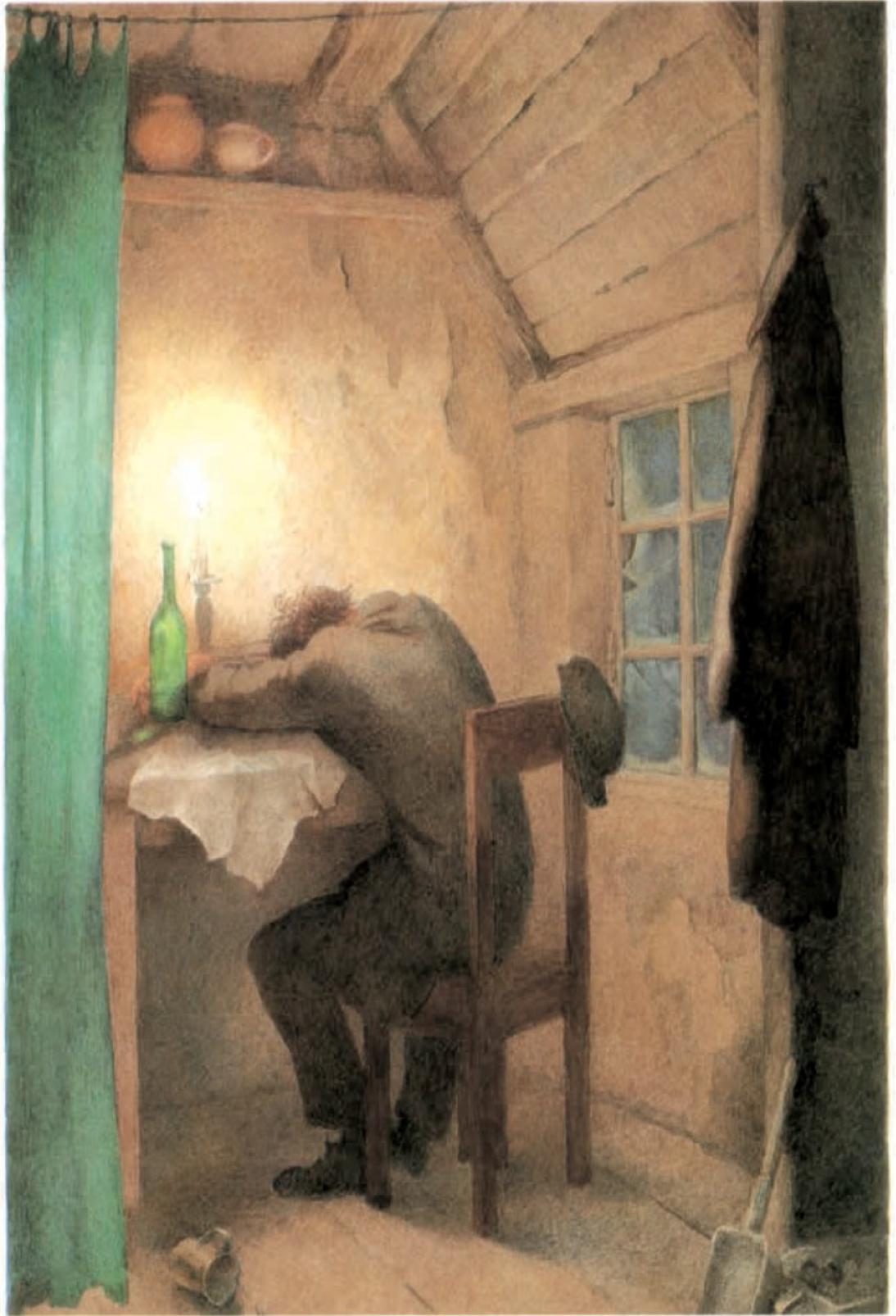


Den anderen hatte ein Junge erwischt und war damit fortgelaufen. In der Hand trug sie ein Bund Schwefelhölzchen, in ihrer Schürzentasche lagen noch mehr. Aber niemand hatte ihr den ganzen langen Tag etwas abgekauft. Niemand hatte ihr einen Pfennig geschenkt. Nun wagte sie nicht, nach Hause

zu gehen. Sie hatte ja keine Schwefelhölzchen verkauft und brachte keinen Pfennig Geld mit. Von ihrem Vater würde sie gewiss Schläge bekommen. Und zu Hause war es auch kalt, durch die Spalten im Dach piff der Wind. In einem Winkel zwischen zwei Häusern, von denen das eine etwas









mehr vorsprang als das andere, setzte sich das Mädchen hin und kauerte sich zusammen. Die Füße hatte sie an sich gezogen. Es fror sie sehr und ihre kleinen Hände waren beinahe vor Kälte erstarrt.

„Ach“, dachte sie, „ein Schwefelhölzchen, ein einziges will ich an der Wand anzünden und mich an der Flamme wärmen, wenigstens die Hände wärmen!“

Sie zog eines der Hölzchen aus dem Bund: Rrritsch!

Wie das sprühte, wie das brannte! Es war eine warme, helle Flamme, wie ein wunderbares Lichtchen. Sie hielt ihre Hand darüber.

Da schien es dem Mädchen wirklich, als säße sie vor einem großen eisernen Ofen mit einem dampfenden Kessel aus Messing obendrauf. Wie knisterte das Feuer darin, wie

